



ABACUS Motorradfahrerschule

ABACUS
Inhaber: Urs Tobler
Apfelbaumstrasse 28
8050 Zürich-Oerlikon
Tel. 044 313 13 33
Fax 044 311 72 35
urs.tobler@datacomm.ch
www.tramstrasse100.ch

Allgemeiner aktueller Rundbrief
«Tramstrasse 100-News»
aus Anlass der Schlussfahrt

Zürich-Oerlikon, 5. Okt. 2016

Liebe Töfffahrerin, lieber Töfffahrer
Liebe «Tramstrasse 100»-Fans & Freunde

Zum ersten Mal steht mein Computer für dieses Rundschreiben nicht mehr an der Tramstrasse, sondern 200 Meter bergwärts an der Apfelbaumstrasse 28: Seit dem 1. April startet mein Unterricht hier in Hanglage, was für die Anfänger nicht ganz einfach ist. Der neue Treffpunkt für die DO-Ausfahrten hat sich gut eingespielt und bei schönem Wetter waren die Ausflüge immer gut besucht. Dies trifft weniger auf die Kurse, aber auch die Fahrstunden zu: Da ich in meiner persönlichen Lebenssituation (meine Lebenspartnerin ist an ALS erkrankt und ist inzwischen total auf Hilfe im Alltag angewiesen) jede Stunde, die ich nicht arbeiten muss, genieße, ist das für mich nie ein Problem geworden und ich habe nichts unternommen, etwas daran zu ändern. Es gab dabei aber unangenehme Verzögerungen für meine Kunden, da ich verschiedentlich Kurse verschieben musste oder ganz stornieren. Im nächsten Jahr feiere ich das 30jährige Bestehen meiner einmaligen Töfffahrerschule und danach heisst es wieder: Mit Vollgas in die Zukunft, denn ich bin alles andere als arbeitsmüde. Mein Beruf, das Arbeiten mit den FahrSchülern, bereitet mir immer noch grosse Freude und ich bin glücklicherweise immer noch gesund, auch wenn jedes Jahr ein Jahr dazu kommt und seit letztem Jahr eine «6» voransteht ...

Nun steht einmal mehr zum Saisonabschluss die **Schlussfahrt** vor der Türe. Diese findet am nächsten **Sonntag, 16. Oktober** (ohne Verschiebedatum, da Sigrid die darauf folgende Woche in Deutschland im Kreis ihrer Lieben ihren 50. Geburtstag mit einem verlängerten Wochenende feiert) statt und wird von einem anderen Treffpunkt aus starten. Die «Luegeten», unser traditioneller Treff, war zum Zeitpunkt als ich mich darum bemühte, schon so stark belegt, dass sie keine weiteren Engagements mehr annehmen konnten. So begab ich mich ins Zürcher Oberland und wurde in der «Wanne», wie das Restaurant ursprünglich hiess, fündig. Jetzt läuft es unter dem Namen «Sunshine Hill». Wir bekommen einen abgeschlossenen Teil, wo wir uns zusammensetzen können und, wenn auch nicht so prominent, geht der Blick auch hin zum Zürichsee – ganz in der Ferne kann man sogar die Luegeten ausmachen ...

Wie in jedem Jahr ist das Ziel der «Fahrt ins Blaue» auch diesmal ausschliesslich den Tourguides bekannt: An herrlicher Aussichtslage werden wir nach etwa einer guten Stunde Fahrt einen Apéro-Halt einlegen, wo sich alle, speziell diejenigen, die sich nicht vorher schon am Frühstücksbuffet vollgeschlagen haben, nochmals ein bisschen verpflegen können. Dass es von der Strecke immer ein paar Leckerbissen gibt (... und bestimmt auch ein paar Baustellen ...) muss wohl nicht extra erwähnt werden. Das Ziel dieses Mal wird aber garantiert nebelfrei sein. Die Rückkehr auf direktem Weg nach Zürich dauert knapp eine Fahrstunde, aber man kann sie beliebig verlängern, verschiedene Töffstrecken auf dem Heimweg bieten sich dafür an. Wer mit uns das verspätete Mittagessen am Ziel auf freiwilliger Basis einnehmen wird, wird auch danach noch eine schöne Schleife legen können, bevor es eindunkelt!

Für alle, die es nicht schon wissen: Die Schlussfahrt kostet nichts, man kann auch Töffkolleg(inn)en mitbringen. Wir fahren in Gruppen von maximal 10 Fahrzeugen und nehmen auch auf L-Fahrer und langsamere Fahrer (Geniesser!) Rücksicht. Anlässlich des Apéros stellen wir eine BuKi-Spenden-Kasse auf, das ist auch eines von Sigrids Anliegen: Sie wird auf meinem Soziussitz mitfahren!
Wir brauchen JETZT Deine Anmeldung, bringe auch Deine Freunde mit!

Mit zweiradspportlichen Grüssen Dein Fahrlehrer *Urs Tobler*



Auch 2016 waren wir an der Swiss-Moto, dieses Bild entstand am Samstagabend, dem 3. Ausstellungstag mit Feierabend um 19 Uhr. Neben unserer «Stand-Hostess» Anna, stand die Lancierung des «I ♥ Töff»-T-Shirts im Zentrum: Wir nahmen Bestellungen entgegen, denn wir konnten nicht erahnen wie gross das Interesse ist. Daneben sprachen wir das Publikum mit den «motomania»-Artikeln an, denn eine Töffausbildung braucht man heute nur noch einmal! Wir geniessen immer die Besuche der vielen Ex-FahrschülerInnen, diesmal hatten wir wieder die Kaffeemaschine und den Kühlschrank auf dem Stand, was im Vorjahr bei drei offenen Seiten nicht möglich war. **2017** werden wir wieder dabei sein, denn beim «**30 Jahre-Jubiläum**» möchten wir mit allen anderen feiern: Merke Dir schön heute das Datum der 2Rad-Messe: **16.-19. Febr.**

Zum letzten Mal lud ich am Sonntag, 20. März an der Tramstrasse 100 zu einem «**Tag der offenen Tür**» ein: Mit einem tränenenden Auge nahmen die Besucher Abschied vom Lokal, welches uns während so viel Jahren als Ausgangspunkt gedient hatte – in ein paar Tagen wird nur noch der Fleck an der Aussenwand von der riesigen Hausnummer von der Existenz dieser ersten «NUR-Motorrad-Fahrschule» Zeugnis ablegen. Wir freuten uns über den Publikumsaufmarsch, über all die Freunde, die noch einmal bei uns reinschauten. Der Abbruch erfolgte am Samstag darauf: Stephanie's Sohn Luca hatte seine Kollegen, mit jugendlichen zerstörerischen Kräften ausgerüstet, aufgeboten und innert kurzer Zeit zerborsten all die Holzkanäle, das Lokal zeigte sich wie gewünscht im ursprünglichen Gewand – ein trauriges Bild!



Der Weiterbildungskurs in Interlaken gehört zu unserem Standard-Programm: Die Anfahrt war wie vorausgesagt feucht, nachdem wir die Regenkombis montiert hatten, waren wir vorwiegend auf feuchten Strassen, aber kaum im Regen unterwegs. Arthur hatte es mit der Vorhut noch ganz ohne geschafft.. Der Wetterbericht liess nicht viel Gutes erahnen, aber schliesslich lernt man am meisten auf nassen Strassen und hier im speziellen ist der Asphalt selbst im Regen überaus griffig. Roland, unser Instruktor, konnte uns alle gut motivieren, denn wo hat man solch exzellente Verhältnisse und eine so riesige Übungsanlage, im Schräglagentraining, beim schnellen Slalom und für Ausweichübungen. Am Nachmittag wurde es gar warm. Walter Gerig brachte Sigrid nach Böniswil, mit Hilfe der Wirtin wurde sie versorgt und sie genossen den Ausflug.

In diesem Jahr war der 24. LOVERIDE wiederum ein Riesenerfolg: Zwar waren die Temperaturen frühmorgens noch recht tief, aber bald wärmte die Sonne – mit Ausnahme unseres Standes unter dem Hallendach. Ein Rundgang auf dem Gelände zeigte die gewohnte friedliche Atmosphäre. Bei uns am Stand durften wir viele alte, aber auch neue Gesichter begrüßen und bewirten. Am Nachmittag traf dann auch Sigrid ein, sie wurde von Stephanie abgeholt, danke vielmals! Mit 6'000 Motorrädern und etwa 3'000 Besuchern (alle bezahlen Fr. 30.- Eintritt zugunsten von Muskelkranken) gehört der 24. LOVERIDE zu den durchschnittlichen, gab es in Spitzenjahren bei schönem Wetter doch schon 10'000 Motorräder und mehr. Der nächste LOVERIDE wird am 7. Mai 2017 stattfinden. Wir werden dann zum 11. Mal dabei sein!



Auch 2016 schrieben die DO-Ausfahrten viele Erfolgsgeschichten: Zwar kamen in der ersten Jahreshälfte wegen des oftmals unsicheren Wetters die Teilnehmer nicht so zahlreich, bei der dann folgenden Schönwetterphase durften wir Woche für Woche Spezial-DO-Ausfahrten ausschreiben, mit zusätzlichen Abfahrtszeiten und -orten. Im letzten Jahr musste nicht nur Sigrid, sondern auch mein langjähriger Tourguide Walter Gerig gesundheitshalber das Töfffahren ganz aufgeben. In die Bresche ist erfolgreich Renato Romantini eingesprungen, neben den teils langjährigen Tourguides Alain, Arthur, Dominik und Roman. Oliver und Mark müssen meistens arbeiten, leider!